

Gemeinderat Eschweiler genehmigte Haushaltsvorlage 2011 einstimmig

Die Hälfte geht ins Café Schmit

1,2 der 2,4 Millionen Euro an Investitionen stehen für den Bau des touristischen Gemeindezentrums in Eschweiler bereit

VON JOHN LAMBERTY

Mit der Hälfte der außerordentlichen Investitionssumme von rund 2,4 Millionen Euro steht der Neubau des Café Schmit als touristisches Gemeindezentrum „an der Gaessen“ in Eschweiler auch 2011 im Mittelpunkt des Haushalts der Gemeinde Eschweiler, welcher am Donnerstag einstimmig angenommen wurde. Mit 551 054 Euro investiert die Gemeinde im Bereich des Cafés zudem in den Bau zweier Mietwohnungen, während weitere 250 559 Euro in die Umsetzung der pädagogischen „Bëschschoul“ im Kireltal fließen.

Einstweilen zurückgestellt wird im Gegenzug die Installation der zentralen Holzhackschmelzheizung samt Lagerhalle im Ortskern von Eschweiler. Wie Bürgermeister François Rossler erläuterte, dürfte die neue Wohnsiedlung „an der Gaessen“ laut den Plänen des Wohnungsbauministeriums nun wohl doch nicht an eine solche Zentralheizung angeschlossen werden, da man bei dem Vorhaben auf Niedrigenergiehäuser setze. Zudem sei derzeit auch die genaue Subsidierung des Projekts noch nicht endgültig geklärt.

Heizzentrale in Eschweiler neu überdenken

Deshalb gelte es zunächst, die Rentabilität der Heizzentrale neu zu überdenken und das entsprechende Geld im kommenden Jahr



Aus dem einstigen Café Schmit im Ortskern von Eschweiler soll bis Ende kommenden Jahres das touristische Gemeindezentrum „an der Gaessen“ werden. (FOTO: JOHN LAMBERTY)

erst einmal in die Fertigstellung des touristischen Gemeindezentrums in Eschweiler zu investieren.

Des Weiteren sind im Budget 2011 noch 296 637 Euro als Beteiligung an den Investitionen des Schulsyndikats „Schoulkauz“, 50 000 Euro für den Straßenbau im Lotissement „an der Gaessen“ in Eschweiler, 32 000 Euro für die

Finanzierung eines Leitplans für die Ortsgestaltung entlang der „Duerfstrooss“ in Selscheid sowie 18 048 Euro für Arbeiten an der Kopfstation der Gemeinschaftsantenne eingplant, dies für die Umstellung von Analog- auf Digitalübertragung.

Mit Blick auf den ordentlichen Haushalt 2011, der alle gängigen Einnahmen und Ausgaben der Ge-

meinde verzeichnet, bemängelte Bürgermeister François Rossler vor allem die zunehmenden Kosten eines stetig aufgeblähten Verwaltungsapparats in den Syndikaten, bei denen viele Posten, auch ohne komplizierte Arbeiten, sogleich von Universitätsabsolventen mit entsprechender Entlohnung besetzt würden. Wie sehr die Verwaltungskosten auf den

Gemeinden lasteten zeige allein das neue regionale Sozialbüro „Resonord“, bei dem man zunächst von einem kommunalen Beitrag von sieben Euro pro Einwohner ausgegangen sei, der nun allerdings bereits bei 29 Euro liege.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln habe man dennoch versucht, einen guten Haushalt auf die Beine zu stellen, was seines Erachtens auch gelungen sei, so Rossler. Sowohl der berichtigte Haushalt 2010 als auch die Budgetvorlage 2011 wurden anschließend denn auch von allen Ratsmitgliedern gutgeheißen.

Hauptinvestitionen 2011

- Bau des touristischen Gemeindezentrums „an der Gaessen“ (Café Schmit) in Eschweiler: 1 200 000 Euro
- Bau zweier Mietwohnungen an der „Duerfstrooss“ in Eschweiler: 551 054 Euro
- Beteiligung an den Investitionen des „Schoulkauz“: 296 637 Euro
- Umsetzung des pädagogischen Projekts „Bëschschoul“ im Kireltal: 250 559 Euro
- Straßenbau im Lotissement „an der Gaessen“ in Eschweiler: 50 000 Euro
- „Plan directeur“ entlang der „Duerfstrooss“ in Selscheid: 32 000 Euro
- Arbeiten an der Kopfstation der Kollektivantenne: 18 048 Euro
- Kommunalen Entwicklungsplan: 7 000 Euro
- Ankauf von Spezialmaterial für die Feuerwehr: 2 500 Euro

Cabaret-Theater in Bilsdorf

Für Stefanstag, den 26. Dezember, und Sonntag, den 2. Januar, lädt das Cabaret-Theater „Marlena & Co“ jeweils um 16 Uhr zu seinem bereits fünften Weihnachtsaufführung im Festsaal über der alten Schule in Bilsdorf ein. Unter dem Motto „Een Häerz fir kriibskrank Kanner“ wird dabei ein abwechslungsreiches Konzert- und Caba-

retprogramm präsentiert, mit passenden Werken zur Jahreszeit. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Spendenaktion „Télévie“ zugute. Für weitere Informationen zur Bilsdorfer Kleinkunsthöhle und Anmeldungen sollte man sich schnellstmöglich, stets zwischen 19 und 20 Uhr, unter Tel. 26 61 57 57 melden. (C.)

Wiltz: Große Wintergala der „Harmonie“ entführte ins ferne Amerika



Im Rahmen der bereits zur Tradition gewordenen „Lichtwochen“ in Wiltz, hatte die „Harmonie grand-ducale et municipale de Wiltz“ am Wochenende einmal mehr zu ihrem Wintergalakonzert in den Festsaal der Grundschule eingeladen. Die Leitung des musikalischen Ohrenschaus oblag Dirigent Tom Braquet. Unter dem Motto „Amerika“ präsentierten die Wiltzer Musiker unter der Leitung von Dirigent Tom Braquet ihrem Publikum einen wahren Ohrenschaus. Nach der musikalischen „Überfahrt“ mit dem Marsch „Grande-Duchesse Marie-Adelheid“ ging es mit der Darbietung von Werken wie „Tales of the Bay“, „Virginia“, „Atlantic Avenue“ oder „Dallas“

quer durch das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Erstmals mit von der Partie war dabei auch das neugegründete, 19-köpfige Jugendensemble des Vereins, die „Weeltzer Bémolercher“, die ihrerseits nach der Pause mit „Yankee Doodle flipped his noodle“, „Mission Control“ und „Rudolph, the rednosed reindeer“ zu begeistern wussten. Vereinspräsident Gilbert Klein erklärte während seiner Ansprache, dass alle Kinder, die während einem Jahr ein Instrument spielen in der Jugendharmonie, willkommen seien. Auch bat er das Publikum, der Jugendharmonie bei diversen Festivitäten die Möglichkeit zu eigenständigen Konzerten zu geben. (TEXT/FOTO: GINETTE CLEES)

Wem vertrauen Sie 2011?



Ihrem Kaffeesatz?